

Rechte und Pflichten in Deutschland

Gliederung

- ❖ Wie funktioniert der deutsche Staat?
- ❖ Das Grundgesetz: Die wichtigsten Gesetze
- ❖ Umgangsformen im Alltag
- ❖ Grundpflichten eines Bürgers der BRD
- ❖ Rechte und Pflichten für Ausländer (nach dem Aufenthaltsgesetz)

Die Gewaltenteilung

Legislative

- gesetzgebende Gewalt
- Organe für die Gesetzgebung
→ Bundestag, Bundesrat, Länder- und Kommunalparlamente

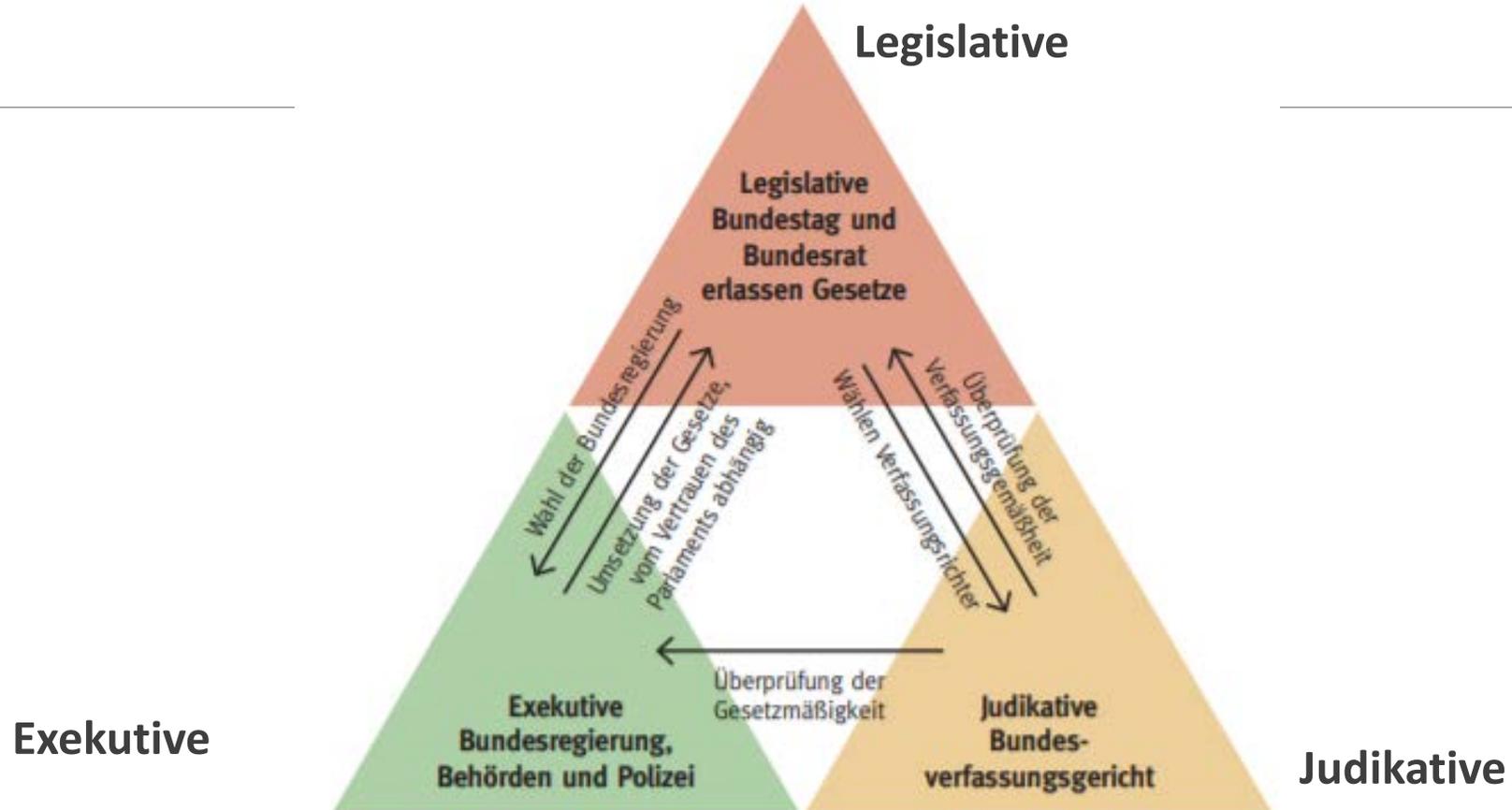
Judikative

- Die Rechtsprechung
- Wird aus allen Gerichten gebildet und überwacht die Legislative und die Exekutive
- Die Richter sind unabhängig und nur dem Gesetz verpflichtet

Exekutive

- ausführende Gewalt
- verantwortlich für die Ausführung der Gesetze
- = Ministerien, Behörden und die Polizei
- höchste Ebene: Bundesregierung

Die Gewaltenteilung



→ Diese Gewaltenteilung ist zusammen mit den Grundrechten die Grundlage unseres Staates – das heißt die Garantie für unser Zusammenleben in Frieden, Freiheit und Sicherheit.

Das Grundgesetz

#kurzerklärt: Was steht im Grundgesetz?



<https://www.youtube.com/watch?v=f1dpTEv3E1c>

Die wichtigsten Gesetze des Grundgesetzes

- Art 1 : Die Würde des Menschen ist unantastbar.
- Art 2 : Freiheit der Person
- Art 3 (1): Gleichheit vor dem Gesetz
- Art 3 (2): Gleichberechtigung von Mann und Frau
- Art 3 (3): Diskriminierung und Bevorzugung
- Art 4 : Glauben- und Gewissensfreiheit
- Art 5 : Freie Meinungsäußerung

Die wichtigsten Gesetze des Grundgesetzes

- Art 6: Schutz der Ehe und Familie
- Art. 8: Versammlungsfreiheit
- Art 10: Brief- und Postgeheimnis
- Art 12: Freie Berufswahl
- Art 13 : Unverletzlichkeit der Wohnung
- Art 16: Staatsangehörigkeit und Asylrecht

Umgangsformen im Alltag

Händeschütteln	Deutsche schütteln einander bei vielen Anlässen die Hände, vor allem bei der Begrüßung und Verabschiedung. Es ist üblich, dass eine Person, die sich einer Gruppe anschließt, jedem einzelnen die Hand schüttelt.
Pünktlichkeit	Sei bei wichtigen Terminen fünf bis zehn Minuten zu früh und ruf an, wenn du es nicht rechtzeitig schaffst.
Du und Sie	Im privaten Bereich bietet der Ältere dem Jüngeren das informelle „Du“ an. In der Geschäftswelt obliegt es immer der höhergestellten Person – unabhängig von Alter und Geschlecht – den Wechsel zu „Du“ vorschlagen.
Mülltrennung	Die Deutschen sind sehr umweltbewusst und trennen ihren Müll, um das Recycling zu erleichtern.
Anklopfen	Beim Betreten eines Büros ist es üblich, zuerst anzuklopfen, aber dann sofort den Raum zu betreten.

Umgangsformen im Alltag

Telefonieren

Ruf die Leute nicht nach 22 Uhr zu Hause an, es sei denn, du hast sie vorher gefragt, ob es in Ordnung ist. Rechne nicht damit, von Montag bis Donnerstag nach 17 Uhr und freitags nach 16 Uhr jemanden im Büro zu erreichen. Beim Telefonieren in Deutschland ist es üblich, sich mit dem Nachnamen zu melden.

Grüßen

Ein freundliches „Guten Tag“ ist angebracht, wenn man beispielsweise ein (kleineres) Geschäft, eine Behörde, ein Wartezimmer beim Arzt oder ein Zugabteil betritt; ebenso die Verabschiedung mit „Auf Wiedersehen“.

Fräulein

Diese Ansprache für junge Frauen ist veraltet. Sie wird nicht mehr als höflich wahrgenommen, sondern kann beleidigend sein. Die übliche Anrede ist „Frau“.

Geschlossene Türen

Deutsche genießen Ruhe und Privatsphäre. So schließen sie oft ihre Türen, werden dich aber freundlich empfangen, wenn du an die Tür klopfst.

Grundpflichten eines Bürgers der BRD

- das Mittragen der Verantwortung des einzelnen für die staatliche Gemeinschaft
- allgemeine Dienstleistungspflicht für Männer (Wehrdienst, Ersatzdienst) (wurde 2011 abgeschafft)
- Treuepflicht der Wissenschaft (Art. 5 Abs. 3 GG)
- Pflege- und Erziehungspflicht der Eltern (Art. 6 Abs. 2 GG)
- soziale Bindung des Eigentums (Art. 14 Abs. 2 GG)
- allgemeine Treuepflicht gegenüber dem Staat

- Bindung an die Verfassung und an die Gesetze
- Schulpflicht
- Nothilfepflicht (bei Not- und Katastrophenfällen)
- Zeugnispflicht (Aussagen machen vor Gericht)
- Schadenshaftung
- Steuer- und Abgabepflicht
- Ausweispflicht
- Rückgabe von Fundsachen

Rechte und Pflichten nach dem Aufenthaltsgesetz

1. Mitwirkungspflicht des Ausländers
2. Ausweispflicht
3. Antragserfordernis zur Erlangung eines Aufenthaltstitels
4. Berechtigung zur Teilnahme an einem Integrationskurs

Quellen

<https://www.unserac.de/fileadmin/unserac/media/downloads/BST-Grundrechte-DE.pdf>

<https://www.bundestag.de/parlament/aufgaben/rechtsgrundlagen/gewaltenteilung-246408>

<https://www.gesetze-im-internet.de/gg/BJNR000010949.html>

<https://www.deutschland.de/de/topic/leben/verhaltensregeln-und-etikette-in-deutschland>

https://www.politikundunterricht.de/2_97/puu972g.htm

https://www.t-online.de/finanzen/geld-vorsorge/steuern/id_68507250/buergerrecht-und-buergerpflicht-das-sollten-sie-wissen.html

<https://www.lernhelfer.de/schuelerlexikon/politikwirtschaft/artikel/staatsbuerger-rechte-und-pflichten>

https://www.dresden.de/media/pdf/einwohner/Hinweisblatt_Rechte_Pflichten.pdf